

## Freizeit früher und heute



DEUTSCH-TO-GO.DE

Die Freizeit in Deutschland wird heute ganz anders genutzt als noch 1957. Damals gehörten Gartenarbeit oder aus dem Fenster schauen noch zu den regelmäßigen Freizeitbeschäftigungen.

In der Studie „Freizeit-Monitor 2018“ sind die Medien die unangefochtenen Gewinner. Zeitaufwendigere Hobbys wie das Musizieren oder Malen büßen hingegen spürbar an Attraktivität ein.

Auf der Strecke bleiben auch immer häufiger zwischenmenschliche Beziehungen: Man plaudert weniger mit Nachbarn und trifft sich nicht mehr so oft mit Freunden zu Hause. Das liegt angeblich selten an Desinteresse, es gibt einfach zu viele andere Reize, denen man oft nicht widerstehen kann.

Die Deutschen sind außerdem rastloser geworden, sie planen ein Freizeitereignis nach dem anderen: Pro Woche sind es heute durchschnittlich dreiundzwanzig – vor zwanzig Jahren waren es nur zwölf.

Zufrieden mit diesem Freizeitstress sind die Befragten anscheinend nicht: Rund die Hälfte würde lieber mehr faulenzeln, und 63 Prozent würden gern spontan nur das tun, wozu sie gerade Lust haben.

(150 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: dpa-infografik, Rc-12708, „Die beliebtesten Freizeitbeschäftigungen – früher und heute“ und „Studie: Medien dominieren die Freizeit“, <https://www.zeit.de/news/2018-09/05/studie-medien-dominieren-die-freizeit-180904-99-822520> - Seitenaufruf 16092018)